

90. Geschlecht. Meerelster.

Grallæ: Hæmatopus.

Geschl.
Benennung.

Wir sahen Geschlecht 88. No. 11. einen Charadrius himantopus, und dieses Geschlecht wird Hæmatopus genennet. Diese Benennungen müssen nicht verwechselt werden, denn jene bedeutet einen dünnen und biegsamen Nienensfuß, oder Loripes; diese aber einen rothen Fuß. Die Vögel dieses Geschlechts sind von den Alten, der hochrothen Farbe halben, welche die Füße haben, also genennet worden. Weil es aber doch mehrere Vögel giebet, die rothe Füße haben, so haben wir uns lieber an die Benennungen der Engelländer und Franzosen gehalten, die diesen Vögeln den Namen pica marina oder Meerelster, Sölländisch aber Schol-Aakster geben.

Geschl.
Kennzeichen.

Die Kennzeichen dieses Geschlechts sind folgende; der Schnabel ist zusammengedrückt, jedoch an der Spitze wieder gleich, und ordentlich keilförmig. Die Nasenlöcher sind länglicht; die Füße dreifingrig, gespalten und zum gehen geschickt. Von diesen Vögeln wird nun abermals nur eine einzige Art angegeben. Sie ist folgende.

Musters
fischer.
Ostralegus.
Tab.
XVII
fig. 2.Der Mustersfischer. Hæmatopus
Ostralegus.

Er heißt Französisch Huitrier; in Gothland Marspitt; in Oeland Strandskjura. Ben
den

den Holländern Oestervanger. Englisch Sea-
pie. Französisch Preneur d'Huitres. Man
findet ihn an der Westküste von Engelland sehr
häufig, desgleichen an dem Schwedischen und nor-
wegischen Strand, nicht weniger an den franzö-
sischen und italiänischen Ufern, ja auch in Nord-
und Südamerica. Er lebt von Austern, Mies-
muscheln, Seeschnecken, und allerhand Aas, das
an den Strand geworfen wird, besonders verstehet er
die Kunst, die sonst so dicht aufeinander schliessende
Austerschalen zu erbrechen und zu öffnen, daher er
auch der Austerfischer heißt.

Die Gestalt betreffend, welche aus der Figur
Tab. XVII. fig. 2. näher zu erkennen, kommt mit
einer Elster ziemlich überein. Die Größe und Far-
be ist wie an einer bunten Krähe beschaffen. Der
Schnabel ist dreyn, der Körper acht und einen halben
und der Schwanz vier bis fünf Zoll lang. Die
Füße sind etwas kürzer und dicker als an den übrige-
gen Stelzenläufern; der Kopf, Hals, Rücken und
die Schwanzspitze sind schwarz, hingegen Brust und
Bauch, wie auch der mittlere Theil der Flügel und
der Steiß weiß. Die Augenringe gelb; die Augen-
lieder aber nebst dem Schnabel und den Füßen roth.